

Goldpreis mit erneutem Anstieg

Investoren als treibende Kraft

Der Goldpreis steigt erneut. In Euro hat er zwischenzeitlich ein neues Hoch erreicht. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Zentral ist momentan die hohe Nachfrage von Investoren nach dem gelben Metall.

Weil der Goldpreis so stark gestiegen ist, hat die Nachfrage aus der Industrie und aus dem Schmuckbereich im vergangenen Jahr deutlich nachgelassen. Dies wurde durch internationale Investoren mehr als kompensiert, die durch rasante Goldkäufe ihre Anlagen breiter diversifizieren wollten. Die Ursachen hierfür sind die vielfältigen Unsicherheiten, welche besonders seit dem Ausbruch der Finanz- und Wirtschaftskrise herrschen. Viele Anleger suchten

nach Alternativen zu Obligationen und Aktien, denn sowohl Unternehmensanleihen als auch Aktien kamen in der Rezession massiv unter Druck. Die Angst vor schlechten Unternehmensergebnissen und Konkursen drückte auf die Kurse. Das Eingreifen von Staaten und Notenbanken räumte diese Sorge allerdings weitgehend aus.

Die ergriffenen staatlichen Massnahmen bergen aber neue Risiken. So führte die lockere Geldpolitik der Notenbanken zu einer extremen Ausdehnung der Geldmenge. Daraus resultierte in der Vergangenheit oft ein Anstieg der Inflationsraten. Entsprechend investierten Anleger verstärkt in Gold, um sich vor einer potenziellen Geldentwertung zu schützen. Zwischenzeitlich zeigt sich

jedoch, dass zumindest in den Industriestaaten aktuell keine erhöhte Inflation zu befürchten ist.

Darum wird momentan zunehmend ein anderes Risiko für das anhaltende Interesse der Anleger an Gold verantwortlich gemacht: die stark steigenden staatlichen Defizite. Deren teilweise explosionsartiges Wachstum ist eine Folge der Konjunkturprogramme, womit einerseits die tiefste Rezession der Nachkriegszeit überwunden werden soll. Andererseits dienen die Massnahmen der Rettung des angeschlagenen Finanzsystems und der Sicherstellung des Vertrauens in die Banken. Es mag paradox erscheinen, aber die Rettung des Finanzsystems und der Banken hat nun die Retter selbst in Bedrängnis gebracht.

Die Diskussionen über mögliche staatliche Insolvenzen werden uns noch einige Zeit begleiten. Gleiches gilt für die Stabilität von Währungssystemen. Die Nachfrage der Investoren nach Gold bleibt deshalb hoch und verspricht mittelfristig einen weiteren Anstieg des Preises des gelben Metalls.

Für konkrete Empfehlungen stehen Ihnen die Anlageberaterinnen und Anlageberater des Private Banking der Basler Kantonalbank unter Tel. 061 266 33 55 gerne zur Verfügung.

www.bkb.ch



«Kurzfristig erwarten wir einen erneuten Test der Marke von 1200 US-Dollar.»

Alfred Ritter

Chief Investment Officer
Leiter Asset Management Basler Kantonalbank
alfred.ritter@bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**
fair banking